



MARKTGEMEINDE STADTSCHLAINING
Baumkirchergasse 1
7461 Stadtschlaining
Tel.Nr. 03355/2201

I N F O R M A T I O N S B L A T T
DES BÜRGERMEISTERS Nr. 9-IX/81
=====

Für die Ortsteile: Altschlaining, Drumling, Goberling,
Neumarkt i.T., Stadtschlaining.

1) PERSONELLES:

Mit 1. September 1981 wurde Herr Inspektor Engelbert Raser vom Gendarmerieposten Stadtschlaining zum Revierinspektor ernannt.

Herrn Bezirksinspektor Georg Marlovits wurde vom Landesfeuerwehrverband Burgenland in Anerkennung seiner Verdienste im Feuerwehr- und Rettungswesen mit dem Verdienstzeichen III. Stufe E ausgezeichnet. Beiden herzlichen Glückwunsch.

2) ORTSVORSTEHERWECHSEL IN ALTSCHLAINING:

Bei der Gemeinderatsitzung am 12. August 1981 wurde der Ortsvorsteher von Altschlaining auf eigenen Wunsch entlastet.

Für seine mehr als 10-jährige Arbeit zum Wohle der Gemeinde und der Bevölkerung sei Herrn Franz Müllner im Namen aller Gemeindeglieder herzlichst Dank gesagt.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters bestellte der Gemeinderat den Obmann des Kassakontrollausschusses, Herrn Walter Weschitz, ab 1. August 1981 zum neuen Ortsvorsteher. Viel Erfolg wünsche ich dem neuen Ortsvorsteher bei seiner Tätigkeit.

3) ZEITUNGSBERICHT IN DER BVZ:

Nach reiflicher Überlegung bringe ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger den Zeitungsbericht der bvz vom 16. September 1981 in ungekürzter Form mit der Überschrift "Neuer Bürgermeister in Schlaining?" wieder. Es ist anzunehmen, daß Vizebürgermeister Polster Josef als Mitwisser des Sachverhaltes diesen Bericht abgefaßt hat:

Das große Rätselraten ist rund um die Trutzburg der Schlaininger ausgebrochen. Fragen schwirren durch den Ort, Gerüchte werden eifrig gekocht und Anlaß zu alledem bietet der "Kloanrichter" - besser die "Kloanrichterin".

Denn sie ist es, die derzeit so ganz nebenbei, quasi als Ferialjob, die Geschäfte des Bürgermeisters führt. Sie verwahrt nämlich, entgegen jeder Gepflogenheit und gegen jedes Gesetz, das Amtssiegel des Bürgermeisters.

Nicht, daß sie sich den Tür und Tor öffnenden Stempel in einer Nacht- und Nebelaktion angeeignet oder aus einer besonders runden Kartoffel eigenhändig geschnitzt hätte, nein: Der Grund, daß die Gemeindedienerin in Amt und Würden kam ist kein Geringerer, als der Bürgermeister selbst.

Um bei seinem Urlaub in Jugoslawien nicht mit dem Stempel in der Badehose umherlaufen zu müssen, es würd' ja wirklich kein schönes Bild abgeben, hat er kurzerhand die Gemeindedienerin, die sich bei Gemeinderatssitzungen schon des öfteren als Schreiberkraft unsterbliche Verdienste erworben hatte, mit dem amtlichen Siegel bedacht.

Nun läuft halt der Amtsweg so: Braucht ein Schlaininger eine dringende Bestätigung durch den Bürgermeister, muß er nicht extra eine beschwerliche Fahrt zu unserem südlichen Nachbarn antreten, sondern wendet sich vertrauensvoll der Kloarrichterin zu. Diese stempelt den Schrieb und schickt ihn dann zur Unterschrift zu einem der "Vizes".

Soweit Schlaininger Gepflogenheit.

"Ist der Bürgermeister verhindert, so vertritt diesen der erste Vizebürgermeister".

Soweit die Rechtslage.

Ob es bei der nächsten Gemeinderatswahl eine eigene Liste "Maria Kuch, Kloarrichterin mit Bürgermeisterbefähigung" geben wird, steht noch in den Politsternen.

Dazu nachstehender Sachverhalt:

Am Sonntag, dem 6. September 1981, erschien in meiner Wohnung eine Mitbürgerin mit dem Anliegen, daß der Sohn, der derzeit seinen Präsenzdienst ableistet, für zwei Tage hindurch für den Einsatz in der Maisernte gebraucht werde und dafür Ernteurlaub beantragt. Die Richtig- und Notwendigkeit ist gemeindeamtlich zu belegen; soweit so gut.

In der besagten Zeit war ich über drei Tage hindurch auf Betriebsausflug. Die entsprechende Auskunft wurde der Mitbürgerin von meiner Familie gegeben. Der Amtmann war auch nicht sofort greifbar (Sonntag!), und so blieb eine der Möglichkeiten, die Gemeindeangestellte Kuch um die erforderliche Ausfertigung der Bestätigung zu ersuchen. Hilfsbereit wie immer, ging am Sonntag nachmittag Frau Kuch in Dienst, um die dazu erforderlichen Personalien, Grundstücksgröße, etc. zu eruieren und die notwendige Bestätigung unterschriftsreif auszustellen. Gegenständliche Bestätigung wurde Vizebürgermeister Polster vorgelegt und von ihm auch gezeichnet. Das zum Sachverhalt.

Als Bürgermeister ist es mir eine besondere Ehre und Freude zugleich auf diesem Wege den Gemeindeangestellten für ihre Hilfsbereitschaft und Leistungen außerhalb des Dienstes zu danken, insbesondere im gegenständlichen Falle Frau Kuch.

Ich bin der Meinung mit derartigen "Ferialjobleistungen" können, außer dem Berichterstatter, alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zufrieden sein.

Die Verwendung des Amtssiegels erfolgte ausschließlich im Gemeindeamt, und es steht den Gemeindeangestellten zu, Bestätigungen unterschiftsreif dem Bürgermeister oder Vizebürgermeister vorzulegen.

Als Schriftführerin bei einigen Gemeinderatssitzungen, wurden die übertragenen Arbeiten von Fr. Kuch zur vollsten Zufriedenheit, mit bestem Wissen und Gewissen ausgeführt. Vizebürgermeister Polster hat die Protokolle ohne Beanstandungen selbst gezeichnet.

Sollte es bei der nächsten Gemeinderatswahl eine eigene Liste (Maria Kuch) geben, so kann ich nur wünschen und hoffen, daß ihre erbrachten Leistungen entsprechend gewürdigt werden. Daß Frau Kuch zudem als "Kloanrichterin" verhöhnt und verspottet wird, dafür daß sie am Sonntag nachmittag Mitbürgerinnen hilfreich zur Seite steht, ist wohl mehr oder weniger eine moralische Angelegenheit.

Um solche oder ähnliche Vorkommnisse in Zukunft zu verhindern, er-
suche ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bei meiner
eventuellen Abwesenheit, sich vertrauensvoll an den 2. Vizebürger-
meister zu wenden. Ansonsten müssen Sie rechnen, daß Ihr Fall in die
Presse gelangt.

Sollten Sie in Zukunft dringende Angelegenheiten außerhalb der Dienst-
zeit haben, so können Sie auch weiterhin jederzeit bei mir privat
vorsprechen.

4) EINZAHLUNG DER GEMEINDEUMLAGEN:

Die österreichische Postsparkasse verrechnet seit 1. August 1981 pro
Buchung auf dem PSK-Konto eine Manipulationsgebühr von S 1,--. Bei
Einzahlungen bei einem Geldinstitut entfällt diese Gebühr.

5) VERKAUF DES GEMEINDEMOPEDS - AUSSCHREIBUNG:

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, das im
Eigentum der Gemeinde befindliche Moped zum Verkauf auszuschreiben
(Marke Puch Maxi-L, erstmalige Zulassung am 13. Sept. 1972, Hubraum
18,8 cms, PS 2,2).

Interessenten werden daher ersucht, ein schriftliches Anbot in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift "Anbot Mopedverkauf" bis spätestens 16. Oktober 1981 beim Gemeindeamt Stadtschlaining einzubringen. Im Anbot muß die Höhe der gebotenen Summe ersichtlich sein.

6) LEICHENHALLE DRUMLING:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Malerarbeiten bei der Leichenhalle in Drumling an die Firma Karl Russ, Stadtschlaining vergeben.

7) LANDWIRTSCHAFTLICHES BEZIRKSREFERAT:

a) AIK - Aktion

Wie im Vorjahr wird auch heuer wieder die AIK-Aktion weitergeführt. Darlehen können für

Verbesserung der landw. Wohn- u. Wirtschaftsgebäude, Anschaffungen von landw. Maschinen (mit Ausnahme von Traktoren, für diese ist ein ASK erhältlich), Hausw. Maßnahmen (Verbesserung der Hauswasserversorgung, sanitäre Anlagen und Einrichtungen, Zentralheizungen), Küchenadaptierungen, Kucheneinrichtungen, Einrichtung von Gästezimmern, Hausstandsgründungen für Jungbäuerinnen, Umstellungsdarlehen für Nebenerwerbsbäuerinnen

beantragt werden.

Für sämtliche vorgenannten Investitionen wird ein Darlehen bis zu 60 % der Nettokosten gewährt. Der Zinsfuß beträgt 7 3/8 %.

Nähere Auskünfte erteilt das landw. Bezirksreferat, jedoch nur Montag vormittags.

b) Agrarsonderkreditaktion (ASK)

Die zinsenverbilligten Darlehen können für folgende Investitionen in Anspruch genommen werden:

1. Ankauf von landw. Maschinen und Geräten (auch Gebrauchtmaschinen, soweit sie nicht älter als die halbe Lebensdauer sind)
2. Ankauf von begeh- und befahrbaren Folientunnels

Die Laufzeit beträgt bis zu 4 Jahre. Der Zinsfuß, den der Darlehensnehmer zu tragen hat, beläuft sich auf 9 1/8 %.

Nähere Auskünfte im landw. Bezirksreferat.

8) HERBSTAUFFORSTUNG 1981:

Wer Interesse an einer Bestellung von Baumpflanzen hat, möge dies bis spätestens 7. Oktober 1981 im Gemeindeamt mitteilen. Im Zuge der Bestellung ist die Grundstücksgröße und die Bezeichnung als Wald oder landwirtschaftliche Fläche (Acker, Wiese) bekanntzugeben.

9) POLIOIMPFUNG 1981/82:

Wie in den Vorjahren findet auch heuer eine bundesweite Impfkaktion gegen Poliomyelitis statt.

Die Impfkaktion umfaßt folgende Impfungen:

- a) Grundimmunisierung (insbesondere des seit der letzten Polio-Oral-Impfkaktion neu hinzugekommenen Geburtsjahrganges) ab dem vollendeten 3. Lebensmonat.
- b) Eintritt in die Grundschule.
- c) Vor Verlassen der Schule (8. Schulstufe, d.h. 8. Klasse der Volksschule, bzw. 4. Klasse der Hauptschule).
- d) Komplettierung der Grundimmunisierung bei Personen, die bei der Impfkaktion 1980/81 die erste oder die ersten beiden Teilimpfungen erhalten haben.

Wie durchgeführte Antikörperbestimmungen ergeben haben, wächst eine Erwachsenenengeneration heran, deren Immunitätszustand, insbesondere was die Antikörper gegen Polio Typ III betrifft, nun doch beträchtliche Lücken aufweist. Erwachsenen, bei welchen die letzte Impfung zehn Jahre und länger zurückliegt, wird daher nunmehr eine einmalige Auffrischungsimpfung empfohlen.

Erwachsene, die sich bei der Polioimpfung beteiligen wollen, werden ersucht, dies bis spätestens 12. Oktober 1981 dem Gemeindeamt Stadtschlaining mitzuteilen. Die restlich in Frage kommenden Kinder werden seitens der zuständigen Schule, bzw. laut Meldekartei im Gemeindeamt in die Impflisten aufgenommen.

10) WIEDERVERWERTUNG VON ALTPAPIER:

In den nächsten Tagen werden in den einzelnen Ortsteilen Spezialbehälter für das Sammeln von Altpapier aufgestellt. Die konventionellen Haussammlungen die bisher vierteljährlich vom Haustor weg erfolgten, finden ab der Behälteraufstellung nicht mehr statt.

Sammeln Sie daher bitte Zeitungen, Prospekte, Schreibpapier, Hefte, Broschüren, Bücher, Illustrierte, Telefonbücher, etc. und geben Sie dieses Papier in die neuen Behälter, die regelmäßig (8 oder 14-tägig) mit Spezialfahrzeugen kostenlos entleert werden.

Die Spezialfahrzeuge verpressen das Papier gleich im Fahrzeugcontainer und fahren das Altpapier ausschließlich zu österr. Papierfabriken, wo es volkswirtschaftlich sinnvoll wiederverwertet wird: zu neuem Zeitungspapier, zu neuem Verpackungsmaterial, zu Umweltschutzpapier.

Aus Abfall wurde wertvoller Rohstoff. Wiederverwertung durch Ihr Mit-tun ermöglicht, zum Nutzen aller Österreicher.

11) ÄNDERUNG DES VEREINFACHTEN FLÄCHENWIDMUNGSPLANES:

Wie bereits bekanntgegeben beabsichtigt die Marktgemeinde Stadtschlaining den vereinfachten Flächenwidmungsplan zu ändern. Es sollen dadurch neue Bauplätze geschaffen werden.

Damit alle Wünsche der Bevölkerung berücksichtigt werden können, wird der bisherige Flächenwidmungsplan zu nachfolgend angeführten Terminen zur Einsicht aufgelegt werden:

Ortsteil	Altschlaining	Gemeindekanzlei,	1981-10-12,	18.00 Uhr
- " -	Neumarkt i.T.	Gemeindekanzlei,	1981-10-12,	19.00 Uhr
- " -	Drumling	Gemeindekanzlei,	1981-10-12,	20.00 Uhr
- " -	Stadtschlaining	Gemeindeamt,	1981-10-13,	17.30 Uhr
- " -	Goberling	Gemeindekanzlei,	1981-10-13,	19.00 Uhr

Bauinteressenten, bzw. Besitzer von möglichen Baugrundstücken werden ersucht, zu diesen Terminen vorzusprechen, damit eventuelle Wünsche berücksichtigt werden können.

12) STRASSENASPHALTIERUNG, BZW. GEHSTEIGHERSTELLUNG IN STADTSCHLAINING:

Wie sich die Bevölkerung bereits überzeugen konnte, wurden in letzter Zeit die Straßen-, sowie Gehsteigasphaltierung in der Neustifterstraße vorgenommen. Mit diesen Arbeiten konnte das Ortsbild wesentlich verbessert werden.

Derzeit erfolgt der Güterwegausbau im Ortsbereich von Stadtschlaining.

13) KANALBAU IN GOBERLING UND NEUMARKT I.T.:

Mit dem Kanalbau in Goberling wurde bereits begonnen. Da die geplanten Arbeiten nicht zeitgerecht abgeschlossen werden konnten, mußte die Straßenasphaltierung verschoben werden, damit durch das Setzen der Künetten der neue Asphaltbelag nicht innerhalb kürzester Zeit wieder beschädigt wird.

Auch im Ortsteil Neumarkt i.T. ist die Fortsetzung des Kanalbaues geplant und vergeben. Bereits in den nächsten Tagen soll mit den Arbeiten begonnen werden. Unmittelbar nach den Kanalarbeiten soll der Straßenbau weitergeführt werden.

14) REINHALTUNG DER LANDSCHAFT:

Wie bekannt, hat im Juli 1980 der Bgld. Müllverband die Müllabfuhr übernommen. Aus diesem Anlaß wurde der Müllablageplatz in Stadtschlaining (Majalus) von der Gemeinde rekultiviert. Wie nunmehr festgestellt werden konnte, werden beim Majalusplatz neuerlich Müllablagerungen vorgenommen.

Die Bevölkerung wird ersucht, dies in Zukunft zu unterlassen.

In diesem Zusammenhang wird die Bevölkerung ersucht auf die Reinhaltung von Straßen, Plätzen und Wegen zu achten. Dadurch erweisen wir nicht nur uns selbst, sondern auch der Allgemeinheit einen Dienst.

15) SPERRMÜLLABFUHR 1981 - HERBSTAKTION:

Der Bgld. Müllverband wird in den Monaten Oktober und November die zweite Sperrmüllabfuhr für 1981 durchführen. Die Standorte verbleiben wie im Frühjahr:

<u>Ortsteil Stadtschlaining:</u>	Majalus (alter Müllabfuhrplatz)
- " -	29. bis 31. Oktober 1981
<u>Neumarkt i.T.:</u>	Ende der Scheidegasse
- " -	9. bis 11. November 1981
<u>Altschlaining:</u>	Friedhofsweg
- " -	29. Oktober bis 2. November 1981
<u>Drumling:</u>	alte Volksschule
- " -	2. bis 4. November 1981
<u>Goberling:</u>	Wappel Haus (Nr. 38)
- " -	2. bis 4. November 1981

Die Bevölkerung wird ersucht, von der Möglichkeit der Sperrmüllabfuhr (Küchengeräte, Möbelstücke, Abfälle von Dachbodenentrümpelungen, etc.) Gebrauch zu machen.

16) BESTELLUNG VON HAUSFAHNEN:

Der Bevölkerung wird mitgeteilt, daß bis spätestens 15. Oktober 1981 im Gemeindeamt Stadtschlaining Fahnen (rot-gold, rot-weiß-rot) zu nachstehenden Bedingungen bestellt werden können:

Größe 0,8 x 3 m	S 529,--	Größe 1 x 4 m	S 799,--
- " - 1 x 3 m	" 621,--	- " - 1,2 x 5 m	" 1.129,--

Buchenstangen, lackiert, samt Knauf, 30 mm Ø, 250 cm lang, S 189,--.

Alle Preise sind ohne MWSt (18%) angegeben. Bei dieser Aktion wird ein Sonderrabatt von 10 %, sowie ein 3 %iger Skonto für Barzahlung bei Lieferung per Nachnahme gewährt.

17) VERANSTALTUNGSKALENDER - 1981/82:

Veranstaltungen in der BURG SCHLAINING

- 1981-10-06 19 Uhr, Burgtaverne: Vorbesprechung für die "Kultur-
tage Stadtschlaining" in Zusammenarbeit mit dem
Volksbildungswerk
1981-10-09 19 Uhr, Rittersaal, Vortrag: Univ.Prof.Dr.Engelbert
Broda - "Hat die Abrüstung eine Chance?"
1981-10-11 Erntedankfest im Burghof
1981-10-23 bis
1981-10-26 Kulturtage Stadtschlaining - Programm folgt!

Veranstaltungen im Ortsteil STADTSCHLAINING

- 1981-12-05 Christkindlmarkt des Burg- u. Kulturkreises
1981-12-12 Adventfeier in der Burg veranstaltet vom Burg- u.
Kulturkreis
1981-12-20 Christkindlmarkt in Stadtschlaining
1982-01-23 Verschönerungsvereinball im GH Bauer

Veranstaltungen im Ortsteil ALTSCHLAINING

- o Filmabende im Clubhaus in Altschlaining
13.10., 10.11., 15.12.1981

Veranstaltungen im Ortsteil GOBERLING

- 1981-11-15 Kirtag im GH Pleyer in Goberling
1982-01-16 Arbeiterball, Kapelle: Bergland-Trio mit Ferdi

Veranstaltungen im Ortsteil NEUMARKT i.T.

- 1981-10-18 Kirtag in Allersdorf
Erntedankfest der Pfarre Neumarkt i.T.

Ihr Bürgermeister:
Bmst. Viktor Binder e.h.

Nachsatz: Am Freitag, 13. November 1981 findet eine Altkleider- u.
Alttextiliensammlung statt. Zirka 10 Tage vorher erhält
jeder Haushalt einen Plastiksack. Die Bevölkerung wird
ersucht sich an dieser Aktion zu beteiligen.